

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Dienstag, 22. August 1916. Abends. Nr. 257.

Stadtrat Franz Gräf +. Unter ungemein zahlreicher Beteiligung wurde heute Stadtrat Franz Gräf zu Grabe getragen. Zur Leichenfeier hatten sich eingefunden: Bürgermeister Dr. Weiskirchner mit den Vizebürgermeistern Hierhammer und Hoß, in Vertretung der Donau-Regulierungs-Kommission Sektionschef Lauda, die Ministerialräte Fischer und Pollak, Baudirektor-Stellvertreter Brandl, Sektionsrat Fittl und Dr. Egger, weiters Polizeipräsident Hofrat Baron Gorup, mit seinem Stellvertreter Hofrat Gayer, der Präsident der Bürgervereinigung Stadtrat Branneis mit den Stadt- und Gemeinderäten Brenta, David, Dechant, Dobek, Effenberger, Eigner, Ellend, Götz, Goldeband, Oberbaurat Grünbeck, Heffenmayer, Hilscher, Hötzel, Huber, Kerner, Dr. Klotzberg, Knoll, Kürber, Komrowsky, Kroneck, Kurz, Langer, Lux, May, kais. Rat Nemetz, Panosch, Kommerzialrat Partik, Penz, Pichler, Porsch, kais. Rat Poyer, Rummelhardt, Rupprecht, Rykl, Schimek, August Schmidt, Leopold Schmidt, Baurat Schneider, Schwarz, Siegmeth, Spalovsky, Stangelberger, Ullreich, kais. Rat Wessely, Wiesinger, Wimberger, Wippel und Zatzka, Bezirksvorsteher Friedl mit fast sämtlichen Mitgliedern der Bezirksvertretung, Ortsschulräten und Armenräten, die Bezirksvorsteher Adlersflügel, Baumann, Bergauer, und Kretschek, Abgeordneter Zerdik, Bürgermeister von Atzgersdorf von Derschatta, Abgeordneter Axmann, Feuerwehrrkommandant Kantner, der gewesene Stadtrat Büsch, etc.; ferner Magistratsdirektor Dr. Nüchtern, Präsidialvorstand Magistratsrat Formanek, die Magistratsräte Dr. Müller, Stich, Hanisch und Dr. Ebermann, Oberbaurat Trnka, /Magistratssekretär Bertolas, Direktor Dworak des Zentral-Wahl- und Steuer-Katasters, Oberstadtpophysikus Dr. Böhm, Direktor Karel, Direktor Menzel, Direktor Dr. Meller, Direktionsrat Dr. Reuß, Direktor-Stellvertreter Sedlaczek, endlich Abordnungen des christlichen Wiener Frauenbundes, der Kriegerkorps, der Feuerwehr, der städtischen Amtsdiener, Waisenkinder, etc.

Nach der Einsegnung, die Pfarrer Rösler unter großer geistlicher Assistenz vornahm, hielt Bürgemeister Dr. Weiskirchner den Verstorbenen vor dem Kirchenportale folgenden Nachruf: In trauester Erfüllung Deiner Gemeinderatspflicht bist Du, lieber Freund Gräf, vom jähren Tode ereilt worden.

Als die Trauerkonde aus den fernen Steinbrüchen der Gemeinde Wien ins Rathaus kam, wollten wir erst nicht daran glauben, hatten wir Dich ja erst vor wenigen Tagen in unserer Mitte gesehen und erfreuten uns an Deinem Wort und Deinem Rat. Kurz war dieses Wort, aber klug Dein Rat. So war Franz Gräf unser bester Berater. Nimm unsere letzten Grüße, nimm aber auch unseren heißesten und innigsten Dank für Dein selbstloses uneigennütziges Wirken im Dienste Deiner Mitbürger! Was sterblich an Dir war möge in die Gruft sinken, wir jedoch wollen immer dessen gedenken, was Du, ein Muster treuer Pflichterfüllung, für Wien geleistet hast. Leb wohl, Freund Gräf, in unserem Herzen wird Dein Name eingegraben bleiben, solange wir selbst noch atmen auf dieser Welt!

Die Leiche wurde sodann zur Beisetzung auf den Ottakringer Friedhof überführt.
